

Medienkonzept für den Bereich der Integrationshilfe

1. Zielsetzung

Dieses Konzept soll Integrationskräften (IK) Orientierung geben, wie sie bei problematischem Medienverhalten von betreuten Kindern und Jugendlichen professionell, schützend und kompetent agieren können. Ziel ist es, die Medienkompetenz zu fördern und Risiken digitaler Kommunikation zu minimieren.

1.1 Orientierung am schulischen Medienkonzept

Integrationskräfte handeln im schulischen Kontext **nicht losgelöst**, sondern im Rahmen der bestehenden Strukturen.

Deshalb gilt:

- Die IK müssen sich **am Medienkonzept der jeweiligen Schule orientieren**
- Sie berücksichtigen dabei die internen Absprachen zur Mediennutzung, Datenschutz und Umgang mit digitalen Konflikten
- Bei Unsicherheiten suchen sie aktiv das Gespräch mit Lehrkräften, der Schulsozialarbeit oder der Medienbeauftragten der Schule
- Ziel ist es, **einheitlich und abgestimmt** im Sinne der Kinder und Jugendlichen zu handeln

2. Grundhaltung der Integrationskräfte im digitalen Kontext

Ihre Arbeit ist eng abgestimmt mit dem schulischen Medienkonzept, um widersprüchliche Handlungen oder Doppelstrukturen zu vermeiden.

Integrationskräfte sollen:

- Vertrauensvolle Ansprechpartner*innen für Kinder und Jugendliche sein
- Niedrigschwellige Gespräche über digitale Themen ermöglichen
- Mediennutzung nicht pauschal bewerten, sondern individuell reflektieren
- Präventiv wirken, durch Aufklärung über Gefahren und Rechte
- Grenzen setzen, wenn es zu problematischen Verhaltensweisen kommt
- Kooperativ mit Lehrkräften, Eltern und Schulsozialarbeit

3. Handlungsrahmen bei spezifischen Problemlagen

3.1 Cybermobbing

Definition: Wiederholtes, gezieltes Angreifen über digitale Medien mit dem Ziel, zu verletzen oder zu demütigen.

Verhalten der IK:

- Ruhe bewahren, ernst nehmen, **nicht bagatellisieren**
- Gespräche im geschützten Rahmen anbieten
- Dokumentation des Vorfalls (Screenshots, Chatverläufe) anregen
- **Nicht selbst eingreifen** im Konflikt (z. B. mit Täter*innen kommunizieren), sondern an Lehrkräfte/Schulsozialarbeit weiterleiten
- Kind stärken, Selbstwertgefühl aufbauen
- Eltern einbeziehen
- In Absprache mit der Schule und den Eltern eine Fachstellen hinzuziehen (siehe Liste unten)

3.2 Bildrechtsverletzungen

Definition: Veröffentlichung oder Weitergabe von Bildern/Videos ohne Einwilligung der abgebildeten Person.

Verhalten der IK:

- **Rechtslage erklären:** Jede Person hat das Recht am eigenen Bild (§ 22 KunstUrhG)
- Betroffene über Lösch- und Meldemöglichkeiten informieren
- Klärung mit Lehrpersonal/Sozialarbeit, ggf. Schulleitung
- Kontaktaufnahme mit Plattformen zwecks Löschung (gemeinsam mit Erziehungsberechtigten)
- Kein Teilen der Inhalte durch IK (auch nicht zur Beweissicherung, stattdessen dokumentieren lassen)

3.3 Cybergrooming

Definition: Kontaktaufnahme Erwachsener zu Minderjährigen über digitale Medien mit dem Ziel sexueller Belästigung oder Missbrauchs.

Verhalten der IK:

- **Sofortige Handlungspflicht** bei konkretem Verdacht
- Keine eigenen Ermittlungen – **an zuständige Fachkräfte oder Polizei melden**
- Kind sofort schützen, ohne Schuldzuweisungen
- Gesprächsangebot machen, Rückhalt geben, Sicherheit vermitteln
- Dokumentation (soweit rechtlich möglich) für Beweise
- Aufklärungsarbeit über sichere Internetnutzung (z. B. keine persönlichen Daten an Fremde)

4. Prävention und Medienbildung

IK sollen:

- Medienthemen regelmäßig in Gespräche integrieren
- Kinder zur **kritischen Reflexion** ihres Medienverhaltens anregen
- Altersgerechte Aufklärung über Risiken digitaler Kommunikation leisten
- Auf positive Mediennutzung hinwirken (kreative Nutzung, digitale Kompetenzen)

5. Beratungsstellen, Meldeseiten & Informationsportale

Für Kinder und Jugendliche

- [Nummer gegen Kummer](#) – kostenfreie Telefonberatung: 116 111
- [Juuuport](#) – Online-Beratung durch junge Scouts
- [klicksafe](#) – Infos und Tipps für sichere Internetnutzung
- [Handysektor](#) – Informationsseite besonders für Kinder und Jugendliche

Für Fachkräfte & Eltern

- [Internet-ABC](#) – Medienkompetenz spielerisch erklären
- [Schau hin!](#) – Infoportal für Eltern
- [klicksafe](#) – Infos und Tipps für sichere Internetnutzung
- [ElternundMedien](#) - Infos und Tipps für sichere Internetnutzung
- [Medien kindersicher](#) - Technischer Kinder- und Jugendmedienschutz
- [Mediennutzungsvertrag](#) - Mithilfe des Mediennutzungsvertrags lassen sich gemeinsam mit den Heranwachsenden Regeln für die Nutzung von digitalen Geräten formulieren und festhalten
- [FLIMMO](#) - Elternratgeber im Bereich TV, Serien und Filme. Bietet auch Zusammenfassungen von Inhalten und pädagogische Empfehlungen zu diesen.
- [Spieleratgeber NRW](#)- Elternratgeber im Bereich digitale Spiele/ Online-Spiele. Bietet auch Zusammenfassungen von Inhalten und pädagogische Empfehlungen zu diesen.
- [Jugendschutz.net](#) - Ein gemeinsames Kompetenzzentrum von Bund und Ländern widmet sich dem Schutz von Kindern und Jugendlichen im Internet
- [Seitenstark](#) - Bietet eine sehr gute Übersicht zu altersgerechten, sicheren und angemessenen Apps und Spielen, sowie kindgerechten Websites.

Meldeplattformen

- [Meldestelle Respect](#)– rechtswidrige Inhalte melden
- [jugendschutz.net](#) – Verstöße gegen Jugendmedienschutz
- [Internetbeschwerdestelle.de](#) – Verstöße gegen Strafrecht und Ethik
- [polizei.de](#) – Bei Verdacht auf Cybergrooming oder andere Straftaten direkt die Polizei kontaktieren
- [FragZebra](#) - Hier erhältst du innerhalb von höchstens 24 Stunden konkrete und individuelle Unterstützung bei allen Medienfragen, die dir in deinem digitalen Alltag begegnen. Meldestelle für Cybergrooming